

Stadtarchiv Geseke

Bestand

**Familienpapiere des großherzoglich-hessischen Regierungsrats
Hillebrand und seiner Erben zu Geseke**

(1732 - 1822)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort

Landesarchivrat Dr. Wolfgang Leesch bemerkte zu diesem Bestand in dem anlässlich dessen Erstverzeichnung in dem 1954/55 angelegten Findbuch: "Hofrat Hillebrand war der letzte Freigraf der Stälper Bauerschaft; vermutlich sind die Familienpapiere mit den Bauerschaftsarchivalien in das Stadtarchiv Geseke gelangt."

Nach mehreren untauglichen Ordnungsversuchen früherer Bearbeiter waren nämlich 1954/1955 alle Archivbestände des Stadtarchivs Geseke im Auftrage der Archivberatungsstelle Westfalen durch Landesarchivrat Dr. Wolfgang Leesch geordnet und erstmals fachgerecht verzeichnet worden.

In dem seitdem nur ungedruckt und in Form von mehreren leicht voneinander abweichenden maschinenschriftlichen Manuskriptexemplaren vorliegenden Findbuch wurde der kleine (er umfasst nur zwei Verzeichnungseinheiten aus dem Zeitraum 1732 - 1822) Bestand "Familienpapiere des großherzoglich-hessischen Regierungsrats Hillebrand und seiner Erben" unter den Familienarchiven eingeordnet. Dieser wurde 2013 mittels eines Archivverzeichnungsprogramm per Computer erfasst. Auf eine Neuverzeichnung wurde dabei aus Zeitgründen verzichtet. Die alten Archivsignaturen sind weiterhin maßgeblich und es bleiben vorerst im Archivmagazin die Archivalien gemäß der alten Archivsignatur gelagert. Bestellsignatur ist also die alte Archivsignatur.

Geseke, 31. Juli 2013

1 1732 - 1822
Alte Signatur: Familienpapiere Hillebrand
Belehnungsprotokoll der Westphalenschen Güter und Lehnrichterliche Verhandlungen

2 1777 - 1815
Alte Signatur: Familienpapiere Hillebrand
Verschiedene Angelegenheiten der Familie, insbesondere Rechtsstreitigkeiten
Enthält u.a. Briefwechsel des Stiftspfarrers Köster als Mandatars der Witwe des Regierungsrats Hillebrand, 1813 - 1815.